



14/SN-277/ME on 2

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
1010 Wien

Auskünfte:
Dr. Schneider

Tel. (05574) 511
Durchwahl:
2064

Betrifft	GESETZENTWURF
Zi	7 - Ge 9/90
Datum:	2. MRZ. 1990
Verteilt	1.2.90. Müller

Aktenzahl: PrsG-2055
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 22. Februar 1990

Betrifft: Bundesgesetz über technische Studienrichtungen;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 20.12.1989, GZ 68 213/101-15/89

Die mit dem Entwurf eines Bundesgesetzes über technische Studienrichtungen angestrebten Reformziele werden grundsätzlich begrüßt.

Mit der beabsichtigten Verlagerung von Regelungskompetenzen aus dem Gesetz in die Studienordnungen und Studienpläne wird jedoch nach ho. Rechtsauffassung gegen das in der Bundes-Verfassung (Art. 18 B-VG) verankerte Legalitätsprinzip verstoßen. Diesbezüglich werden daher verfassungsrechtliche Bedenken vorgebracht.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

Kinderhoffer